

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

| Albersreuth | Barthelmesaurach | Günzersreuth | Haag | Hasenmühle | Haubenhof |
| Kammerstein | Mildach | Neppersreuth | Oberreichenbach | Poppenreuth | Putzenreuth |
| Rudelsdorf | Schattenhof | Volkersgau | Waikersreuth |



**Ausgabe 5
Juni 2021**

| | |
|--|-----|
| Ehrung für Volker Bauer | 3 |
| Aus dem Gemeinderat | 4–6 |
| Diakoneo-Kita Barthelmesaurach | 7 |
| Aus den Feuerwehren | 8–9 |
| Johanniter OG Kammerstein | 10 |
| Führung im Wasserhaus | 11 |
| Kampf gegen Corona | 11 |
| Wirtschaft: | |
| 30 Jahre Elektro Heisler | 12 |
| Weiterbildung im Rathaus | 13 |
| Roth ist bunt: „Verbrannte Dichter“ | 15 |
| Original-Regional: Weißes Gold | 16 |
| Kirchengemeinde Barthelmesaurach | 16 |
| Ferienpass KJR Roth | 17 |
| VHS Online-Kurse | 18 |
| Marktplatz | 18 |



Gute Nachricht für die Eltern von Hortkindern in der Gemeinde Kammerstein. Die Gebühren werden zwar angehoben, aber nur sehr moderat. Siehe Seite 6. (Foto: RoPi)

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal gibt es von mir nur gute Nachrichten:

Die Corona-Lage hat sich entspannt. Unter anderem die Gastronomie, die Schulen und die Kitas dürfen endlich wieder (beinahe) wie gewohnt öffnen. Gemeinsam mit dem besseren Wetter ergibt sich nach dem langen Corona-Winter ein ganz neues Lebensgefühl! Die Menschen können endlich ein bisschen aufatmen. In unserem Bürgerhaus wurden bei den dezentralen Impfterminen insgesamt rund 400 Impfungen verabreicht. Gerade viele ältere Bürger haben ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht, dass sie ihre Impfungen heimatnah und unkompliziert direkt in Kammerstein erhalten konnten. (Seite 11)

Die ursprünglich geplante Erhöhung der Gebühren unserer Gemeinde-Kita Kammerstein wurde deutlich entschärft, die überarbeitete Gebührensatzung ist mittlerweile in Kraft. Im eigentlichen Kita-Bereich erhöhen wir nun nicht auf einmal, sondern in zwei Stufen – einmal zum September 2021 und dann zum September 2022. Dann ist die Beitragsgleichheit mit der neuen Diakoneo-Kita in Barthelmesaurach erreicht. Der Hort hingegen wird davon ganz abgekoppelt und bleibt

bei der bisherigen günstigen Gebührenstruktur, die Erhöhung wird nur drei Euro pro Monat betragen. Zudem bleibt der Geschwister-Rabatt in voller Höhe erhalten. Vielen Dank auch an den Elternbeirat für die konstruktiven Gespräche! (Seite 6).

Und: Die Gemeinde Kammerstein erhält erstmals ein Autohaus. Die Firma Mercedes-Rieger – ein renommierter mittelständischer Familienbetrieb – wird voraussichtlich 2023 von Schwabach nach Haag ziehen. Das bringt unserer Gemeinde viele Vorteile: Neue zukunftsträchtige Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen. Beim ersten Autohaus in der Gemeinde gleich mal mit Mercedes anzufangen, das lässt sich hören, finde ich. Den betreffenden Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet Laubenhaid haben wir im Gemeinderat aufgestellt. Das neue Gewerbegebiet liegt in dem Eck unmittelbar an der Autobahn A6 und an der B466, und zwar linker Hand, wenn man in Richtung Schwabach fährt – also gegenüber des bestehenden Gewerbegebiets „Haager Winkel“. (Seite 5).

Wolfram Göll

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



Kommt nach Kammerstein: Mercedes-Autohaus Rieger. Siehe Seite 5.



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17
BIC: BYLADEM1SR5

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Sekretariat Bürgermeister,

Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte
Barbara Kortés, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: barbara.kortes@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 1

Geschäftsleitung

Thomas Lechner, Verwaltungsoberinspektor
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: thomas.lechner@kammerstein.de

Leitung Fachgebiet 2

Leitung Finanz- und Bauverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,
Verwaltungsangestellte
Zimmer 10 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Bauverwaltung

Marius Eberlein, Verwaltungshauptsekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Tiefbauverwaltung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 2 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 11
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS, Melde- und Passamt, Gewerberecht

Melanie Karg, Verwaltungsfachkraft
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de

Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de



Standesamt, Personalangelegenheiten

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 8 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin
Kindergarten

Telefon 0 91 22/92 55 - 50

Kinderkrippe

Telefon 0 91 22/92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 9178/52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein ausgesetzt

Wegen Corona sind die üblichen Öffnungszeiten des Rathauses weiterhin und bis auf Weiteres ausgesetzt.

Bitte vor einem Besuch unbedingt einen Termin vereinbaren! Per Telefon: 09122-9255-0. Oder per Mail: info@kammerstein.de

Bei Besuch im Rathaus gelten die Corona-Regeln und Mund-Nase-Schutz.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Wolfram Göll möglichst vorher telefonisch zu vereinbaren und sich zu den Bürgersprechstunden anzumelden. Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.



Bürgerstiftung Kammerstein

Bürgerstiftung packt neues Projekt an

Der Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kammerstein nimmt eine verantwortungsvolle Rolle ein und ist vergleichbar mit dem Aufsichtsrat eines Unternehmens. Der Vorstand hat sich zu einer Corona-konformen Sitzung im Bürgerhaus getroffen, da etliche Themen auf der Agenda standen.

Stiftungsvorstand Klaus Götz berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr und legte den Jahresabschluss für 2020 vor. Dieser wurde einstimmig genehmigt. Auch der Wirtschaftsplan für 2021 wurde vorgestellt und erörtert.

Die Bürgerstiftung Kammerstein wurde erst 2016 gegründet. Zweck: Die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens, insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Seniorenarbeit, kirchliche Aktivitäten, Sport, Kunst und Kultur.

Einstimmig wurde ein weiteres Projekt aus dem Bereich Bildung und Kinder beschlossen. Vorgelegt wird es bei der Stifterversammlung am 16. Juni. Dann werden sowohl der Stiftungsvorstand als auch der Stiftungsrat neu gewählt.

Personen, die für die „Bürgerstiftung Kammerstein“ eine Spende oder Zustiftung vornehmen wollen, können folgendes Konto verwenden: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09. Weitere Informationen zur Stiftung und zu den Förderanträgen unter www.bgs-kammerstein.de

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Am Birkenhang 4
91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach



Aus dem Gemeinderat

Ehrung Volker Bauer 25 Jahre Gemeinderat

Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll hat während der jüngsten Gemeinderatssitzung Volker Bauer für sein kommunalpolitisches Engagement als Gemeinderatsmitglied und Kreisrat gewürdigt. Das Gemeindeoberhaupt überreichte dem 50-jährigen Landtagsabgeordneten im Anschluss eine Urkunde und ein Geschenk für sein 25-jähriges Dienstjubiläum als Kommunalpolitiker.

„Obwohl jung an Jahren, ist der Volker mit 25 Jahren Zugehörigkeit jetzt schon alleiniger Rekordhalter in diesem erlauchten Gremium“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll. „Also meine besten Glück- und Segenswünsche für die nächsten 25 Jahre! Wir sind sehr froh, dass wir Dich haben.“ Insbesondere sei es für die kleinste Gemeinde des Landkreises von besonderem Wert, einen aktiven Landtagsabgeordneten in ihrem Gemeinderat zu wissen, so Göll. „Dieser direkte Draht nach München war und ist uns häufig von besonderem Nutzen.“

1996 wurde Volker Bauer als Jüngster mit 24 Jahren erstmals in den Gemeinderat seiner Heimatgemeinde gewählt. Heute ist er das dienstälteste Gemeinderatsmitglied Kammersteins. In dieser Zeit war er als Jugendbeauftragter Gründungsmotor des gemeindlichen Jugendtreffs „Ramunguskeller“ und organisierte federführend zahlreiche Sportevents wie die „Ramungustrophy“ sowie Rock- und Skate-Nights. Seit über 30 Jahren stellt er auch jährlich die größte Skifreizeit im Landkreis Roth auf die Beine.

In den letzten Jahren hat er sich für den Bau des neuen Kammersteiner Bürgerhauses ein-



Bürgermeister Wolfram Göll überreicht die Dankesurkunde an Volker Bauer. (Foto: Gemeinde Kammerstein)

gesetzt, den der Freistaat Bayern mit mehr als einer Million Euro gefördert hat. Die Förderung ermöglichte es der Gemeinde unter anderem, Raum für die Kammersteiner Theatergruppe, mehrere Vereine und eine angemessene Schießanlage für die Schützen zu schaffen.

Besonders wichtig waren Bauer schon immer die Themen Natur, Energie und Heimatgeschichte. Insbesondere der Nähe zu regionaler Zeitgeschichte hat Volker Bauer durch filmisch dokumentierte Zeitzeugengespräche über die Ereignisse des Zweiten Weltkrieg in allen 16 Gemeinden des Landkreises Roth bewahrend Ausdruck verliehen.

Aus seiner ehrenamtlichen und kommunalpoli-

tischen Arbeit heraus hat Volker Bauer erfolgreich den Weg in die Landespolitik beschritten: 2013 ist er erstmals direkt in den Landtag gewählt worden. 2018 zog er erneut als direkt gewählter Abgeordneter in das Münchener Parlament ein. Bereits seit 2009 ist der Elektromeister und Unternehmer Kreisvorsitzender der CSU im Landkreis Roth. 2021 ist er von seiner Partei mit Rekordergebnis zum sechsten Mal in diesem Amt bestätigt worden.

Seit 2018 vertritt Bauer als Regierungsbezirksvorsitzender im Bayerischen Landesjagdverband, einem anerkannten Naturschutzverband, die Interessen von 5000 mittelfränkischen Jägern im Präsidium.

Wir sind gerne auch weiterhin für Sie und Ihre Finanzen da:
Reiner und Brigitte Feuerstein

Wir hängen uns für Sie rein!

www.fp-finanzpartner.de

Anlage | Finanzierung | Versicherung

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de

Kooperationspartner der
FP Finanzpartner AG
Regelnde Finanzberatung

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken

Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...

Kürbiskerne, Regionales

Kürbishof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

**Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr**



Ansicht Süd

(Graphik: Büro Ing+Arch)



Aus dem Gemeinderat

Wieso der Gemeinderat fast gegen den eigenen Bauantrag für die Grundschule hätte stimmen müssen.

„Völlig absurde Situation“ erspart

Das Wichtigste vorweg: Am Ende war alles gut. Der Weg dorthin aber war nicht ganz einfach. Zur geplanten neuen Grundschule in Kammerstein musste der Gemeinderat bei seiner Mai-Sitzung gleich zwei Entscheidungen treffen. Die erste war unproblematische Routine, die zweite aber „eine ganz heiße Kiste“, wie es Bürgermeister Wolfram Göll formulierte. Aber der Reihe nach.

Punkt eins: der Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans. Beides wurde einstimmig beschlossen, nachdem Architekt Christian Klos von „keinen gravierenden Einwendungen“ berichtet hatte.

Ganz anders Punkt zwei: Hier ging es um den Bauantrag der Gemeinde für die eigene Schu-

le. Da sollte das gemeindliche Einvernehmen eigentlich nur Formsache sein, möchte man meinen. Stattdessen wurde es im Vorfeld „dramatisch“, so Göll. Die Sache habe sich erst kurz vor der Sitzung geklärt.

Grund für die Dramatik war ein für die Gemeinde völlig überraschendes Schreiben des Wasserzweckverbands Heidenberggruppe. Die Botschaft: Zuständig für die Löschwasserversorgung sei nicht der Zweckverband, sondern die Gemeinde. Die aber hat überhaupt keine Einrichtungen zur Wasserversorgung – weder Quellen noch Pumpen noch Leitungen. In dieser Logik wäre die Erschließung der neuen Schule neben dem Sportgelände des SV Kammerstein nicht gesichert.

Die Gemeinde hätte deshalb ihr Einvernehmen versagen, also den eigenen Bauantrag ablehnen müssen. Und das gelte – „wenn man das zu Ende denkt“ – eigentlich für alle Bauanträge, bis die Gemeinde eine eigene Löschwasserversorgung aufgebaut hätte, rechnete Bürgermeister Wolfram Göll vor. Der Aufbau eines eigenen Löschwassernetzes würde die Gemeinde sehr viel Zeit und Geld kosten.

„Missverständnis“ gelöst

Im Rathaus aber sieht man die Sachlage ganz anders. Das Löschwasser gehöre zur Wasser-

versorgung, und die sei vor über 50 Jahren ja gerade dem Zweckverband übertragen worden. Daran habe es bisher auch nie Zweifel gegeben. Bis zu diesem „unerfreulichen Schreiben“, so Göll.

Am Nachmittag vor der Sitzung aber habe man im Gespräch mit dem Wasserzweckverband dieses „Missverständnis“ doch noch lösen können, erklärte der Bürgermeister. Das Schreiben des Zweckverbands wurde als „bis zu einer Klärung des Sachverhalts gegenstandslos“ betrachtet. Die Folge: „Wir können unser Einvernehmen zu unserem eigenen Bauantrag erteilen. Das erspart uns eine völlig absurde Situation“, sagte Göll erleichtert.

Zumal tatsächlich ausreichend Löschwasser vorhanden ist, denn in der Nähe des künftigen Schulgeländes befinden sich zwei ausreichend große Unterflurhydranten. „Es war also kein sachliches, sondern ein formales Problem“, so Göll weiter.

Das soll in Zukunft vermieden werden. Deshalb soll die Zuständigkeit für die Löschwasserversorgung in der Satzung des Zweckverbands definitiv und unmissverständlich geregelt werden. Der Bauantrag kann aber schon jetzt ans Landratsamt zur Genehmigung gehen. Problem vorerst gelöst. *Günther Wilhelm (ST) / wog*



Wir haben eine SOFTECTS Waschanlage
mit modernster Technik vom Marktführer WashTec.

Jetzt testen bei:

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von 2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih

Forellenzucht Stallwitz



Donnerstags geräucherte Forellen
(bitte bis Dienstag vorbestellen)
Frische Forellen nach Vereinbarung

Heilsbronner Str. 7 - 91126 Rudelsdorf - Tel. 09871/656949



Aus dem Gemeinderat

Mercedes Rieger wird Schwabach verlassen und in Haag neben der Autobahn neu bauen.

Ein Stern für Kammerstein

Die Firma „Mercedes Rieger“ wird von Schwabach nach Haag umziehen. Im Gemeinderat Kammerstein ist diese Ansiedlung sehr willkommen. Bei der Mai-Gemeinderatssitzung wurde mit 13 zu 2 Stimmen der Aufstellungsbeschluss für den neuen Bebauungsplan „Gewerbegebiet Laubenhaid“ gefasst.

Der zwei Hektar große Bereich liegt direkt südlich der Autobahn, westlich der Bundesstraße B466 und nördlich des Wohngebiets Laubenhaidstraße. Von Schwabach kommend also nach der Autobahn am Ortseingang rechts. Gegenüber befindet sich bereits ein Gewerbegebiet.

Göll: „Nicht das Schlechteste“

Mercedes Rieger wird das erste Autohaus in der Gemeinde Kammerstein. „Und dann gleich mit Mercedes anzufangen, ist nicht das Schlechteste“, sagte Bürgermeister Wolfram Göll sichtlich erfreut. „Es handelt sich um ein stabiles mittelständisches Familienunternehmen, das auch zahlreiche Arbeitsplätze in unserer Gemeinde schaffen wird.“

Die Lage in Haag sei für ein neues Gewerbegebiet „geradezu prädestiniert“, erklärte Göll. Schon lange habe man über ein Gewerbegebiet auf dem unbebauten Streifen entlang der Autobahn nachgedacht. Bisher wird die Fläche noch landwirtschaftlich genutzt. Die Firma Rieger hat sie erworben und übernimmt auch die Kosten für Planung und Erschließung.



Das Mercedes-Autohaus Rieger wird von Schwabach nach Haag umziehen.
Im Bild Servicemeister Lukas Rieger.

(Foto: wog)

Kritik kam von Jutta Niedermann-Kriegel. Aber nicht am Autohaus. Im Gegenteil: „Auch ich freue mich über die Ansiedlung“, betonte sie, fragte aber, weshalb das schon lange diskutierte Gewerbegebiet nur „stückweise“ ausgewiesen werde. „Das ist auch eine Frage der Verfügbarkeit der Flächen. Mehr ist momentan nicht realistisch“, antwortete Bauamtsleiter Stefan Barthel.

Regina Feuerstein hält es grundsätzlich für erforderlich, sich in Sachen Gewerbeansiedlung „stärker zu engagieren und nicht nur zu reagieren“. „Damit rennst Du bei mir offene Türen ein“, betonte Wolfram Göll. „Die umfassende Planung wird ein großes Thema für unser Gemeindeentwicklungskonzept“.

Keine Flächen in Schwabach

Co-Geschäftsführer Markus Rieger erklärte nach der Sitzung im Gespräch mit dem Schwabacher Tagblatt den Grund des Umzugs: Eigentlich sei die jetzige Lage in der Nürnberger Straße in Schwabach sehr gut. „Doch wir wollen uns erweitern, und das wäre am Standort nur sehr begrenzt möglich.“

Das Autohaus Rieger hatte vor einigen Jahren die Nachfolge des traditionsreichen Autohauses Käppner angetreten und das Areal gepachtet. Für das Familienunternehmen ist es der dritte Standort nach dem Stammhaus in Altdorf und der Filiale in Eckental. Einen anderen Standort in Schwabach habe man zwar gesucht, sei auch in Kontakt mit der Stadt gewesen. „Aber man konnte uns keine für uns geeignete Fläche anbieten“, sagt Markus Rieger.

Ziel: Fertigstellung 2023

Die Fläche in Haag direkt an der Autobahn A6 und der Bundesstraße 466 dagegen sei nicht nur verfügbar, sondern habe noch weitere Vorteile: „Die Lage, die Größe und die sehr gute Verkehrsanbindung durch die Bundesstraße und die Autobahn. Damit können wir unseren Schwabacher Kundenstamm auch weiter bedienen.“

Die Zeitplanung? „Wir sind ja noch ganz am Anfang“, erklärt Markus Rieger. „Heuer wollen wir planen und das Genehmigungsverfahren durchlaufen. Unser Wunsch wäre der Baubeginn 2022 und die Fertigstellung 2023.“

Günther Wilhelm (ST) / wog

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de



INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR
FAHRZEUGSCHÄDEN
UND -BEWERTUNG

9 1 1 2 6 S C H W A B A C H
POSTF. 1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER





Aus dem Gemeinderat

Entkoppelung von den Kindergarten-Gebühren – Gebührensatzung endgültig beschlossen

Hortgebühren steigen um nur drei Euro

Gute Nachricht für die Eltern von Hortkindern in der Gemeinde Kammerstein. Die Gebühren werden zwar angehoben, aber längst nicht so deutlich wie die Kindergarten- und Krippengebühren, sondern lediglich um drei Euro. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Im Januar hatte der Gemeinderat einheitliche Gebühren für die beiden Kitas ab September 2021 beschlossen. Sowohl für die gemeindliche in Kammerstein als auch für die neue in Barthelmesaurach, die die Diakoneo im Oktober eröffnen wird.

Hier liegt die Steigerung deutlich höher. Bei den Krippenkindern steigen die Gebühren, je nach Buchungszeitraum, zwischen sieben (drei Stunden) und 67 Euro (neun Stunden) im Monat, im Kindergarten zwischen acht (drei Stunden) und 38 (zehn Stunden).

Ab 1. September 2022 wird es eine weitere Erhöhung geben: um jeweils 20 Euro im Krippen- sowie zehn Euro im Kindergartenbereich. Diese zweistufige Erhöhung ist eine Reaktion auf Kritik des Elternbeirats. Die Erhöhung soll nicht auf einen Schlag erfolgen.

Für die Anhebung gibt es zwei Gründe. Erstens das Defizit von in diesem Jahr 573.000 Euro in Krippe und Kindergarten. Und zweitens sieht es der Gemeinderat als eine Frage der Gerechtigkeit an, dass in Kammerstein und Barthelmesaurach die Beiträge gleich sind.

Nach der bisher gültigen Regelung waren die Gebühren für den Kindergarten mit denen des Horts (im alten Schulhaus in Kammerstein) verknüpft. Sie hätten also im selben Maße steigen müssen. Das aber wollte der Gemeinderat vermeiden. Auch dafür gibt es zwei Gründe. Der Hort macht nämlich kein Defizit, zudem bietet Diakoneo keinen Hort. Damit stellt sich die Frage der Gleichbehandlung nicht.

Deshalb hat der Gemeinderat beide Gebühren entkoppelt und die Gebühren für den Hort nur um drei Euro erhöht. „Und diese drei Euro wegen der steigenden Lohnkosten“, erklärte Thomas Lechner, der Geschäftsleitende Beamte. Die Hortgebühren betragen somit monatlich



(Foto: RoPi)

95 Euro (für vier Stunden täglich), 100 (fünf Stunden), 105 (sechs Stunden) und 125 (zehn Stunden nur während der Ferien). Dies hat der Gemeinderat mit 14:2 Stimmen beschlossen.

Richard Götz und Johannes Meermann stimmten dagegen. Sie wollten die Angleichung der Gebühren erst 2023.

Smartboards für Schule

Die Schule in Barthelmesaurach wird nach sechs Laptops für Lehrkräfte sowie 14 Leih-Tablets für die Schüler nun auch fünf „Smart-Boards“ für die Klassenzimmer erhalten, also digitale Tafeln. Sie sollen die alten Kreide-Tafeln ersetzen. „Die Digitalisierung unserer Grundschule kommt voran“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll. Die Kosten liegen bei knapp 33.000 Euro, 80 Prozent davon übernimmt der Freistaat.

Gehweg in Rudelsdorf

In den bisherigen Plänen für die Flur- und Dorferneuerung in Rudelsdorf hatten beim geplanten neuen Gehweg in der Heilsbronner Straße aus unerfindlichen Gründen 30 Meter gefehlt. Nun hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Gehweg um diese 30 Meter zu verlängern.

Info-Zentrum Tabak-Anbau

Der Tabak-Anbau hat in Kammerstein eine lange Tradition. Schon seit 2012/13 gibt es deshalb Planungen für ein „Informationszentrum Tabak“. Mittlerweile sind auch weitere interessante Exponate hinzugekommen. Bürgermeister Göll berichtete von einem Treffen mit dem Ortsverein Rudelsdorf. Dieser habe nach wie vor „Interesse und Mannstärke“, um sich sowohl beim Bau als auch bei der Führung „tatkräftig einzubringen“. Hauptprobleme sind

das Geld und die Zeit. Eine Chance habe das Projekt nur mit Unterstützung aus dem EU-Fördertopf „LEADER“. Dem Antrag der Gemeinde auf Verlängerung des Projekt-Zeitraums um ein Jahr ist mittlerweile von „LEADER“ stattgegeben worden.

Göll kritisiert „Pranger“

Bei der kontroversen Diskussion in Kammerstein über die Corona-Testpflicht an Schulen ist es zu einer Entgleisung gekommen. Auf einem „sehr martialischen“, anonymen und nicht genehmigten Plakat auf öffentlichem Grund wurden Kritiker als Lügner und Feiglinge bezeichnet und teils namentlich genannt. Bürgermeister Göll bezeichnete dies als nicht hinnehmbar. Egal, wie man zur Testpflicht stehe, es gelte die Meinungsfreiheit. „Ich sage es in aller Deutlichkeit: Die Zeit der Pranger ist vorbei“, so Göll. Er hatte unmittelbar nach Bekanntwerden den Bauhof beauftragt, das Plakat zu entfernen, was sich aber als nicht mehr nötig erwies. Es war schon weg.

Sicheres Kammerstein

Die Polizeistatistik 2020 weist Kammerstein als sehr sichere Gemeinde aus. Zwar musste die Polizei in 301 Kriminalfällen ermitteln, doch 249 davon betrafen die Tank- und Rastanlagen an der Autobahn, davon 180 Tankbetrügereien. Spitzenreiter unter den restlichen 52 Fällen sind 15 Diebstähle, acht Sachbeschädigungen und fünf Rauschgiftdelikte. Die Zahl der Verkehrsunfälle sank von 106 auf 76. Bürgermeister Göll sagte: „Man könnte das Fazit des Polizeiberichts so zusammenfassen: Wenn man die Autobahn ausklammert, leben wir in einem Gebiet der Ruhe und des Friedens.“

Günther Wilhelm (ST) / wog



(Foto: RoPi)

*** Diakoneo
Kita
Barthelmesaurach**

**Name für neue Kita
gesucht**

Liebe Familien in Barthelmesaurach und der ganzen Gemeinde Kammerstein, nun sind ein paar Wochen vergangen, einige von Ihnen waren am Tag der offenen Baustelle vor Ort und haben sich die neue Kindertagesstätte zum ersten Mal angeschaut. Viele waren überrascht über die großzügigen Räume, den großen Garten und die Möglichkeiten, die es dort bald geben wird. Wir freuen uns, dass wir die ersten Kinder mit ihren Familien kennenlernen durften und sind gespannt darauf, wen wir ab Herbst alles in der Kita begrüßen dürfen!

Bislang hat die Kindertagesstätte noch keinen Namen und auch die Gruppen sind noch namenlos. Gerne möchten wir die Gemeinde, die Familien und vor allem die Kinder in die Namensfindung mit einbeziehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie zuhause mit Ihren Kindern Ideen für mögliche Namen für die Kita und deren Gruppen sammeln und uns diese per Mail an kinder@diakoneo.de zusenden. Es wird zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen geben. Es werden also insgesamt vier Gruppennamen gesucht.

Schön wäre es, wenn der Name der Kindertagesstätte einen Bezug zum Ort, der Lage oder etwas anderem Bekannten in Barthelmesaurach hätte.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Das Team der Kita Barthelmesaurach
kinder@diakoneo.de

**Aus dem
Einwohnermeldeamt**

Einwohnerzahlen

| | |
|--|--------------|
| Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein | 3.089 |
| Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein | 144 |
| Geburten im Mai 2021 | 2 |
| Sterbefälle im Mai 2021 | 1 |
| Zuzüge im Mai 2021 | 15 |
| Wegzüge im Mai 2021 | 19 |
| Stand zum 31. Mai 2021 | 3.233 |



DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg
Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de
www.domeier-stuck.de

wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Freude über die neue Schutzkleidung: Bürgermeister Wolfram Göll und Stützpunktkommandant Fabian Masching (vorne v.l.), die Kommandanten aus Oberreichenbach, Robert Feghelm, und Aurachhöhe, Andreas Uhlmann (dahinter, v.l.) sowie vier Atemgeräteträger (hinten). (Foto: Florian Sander)

Aus den Feuerwehren

Neue persönliche Schutzausrüstung

Innerhalb von drei Jahren wurde die persönliche Schutzausrüstung der Gemeinde-Feuerwehren Kammerstein, Aurachhöhe, Volkergau und Oberreichenbach fast komplett erneuert. Neue Helme, besseres Schuhwerk und ein neuer Schutzanzug stehen zukünftig jeder aktiven Feuerwehrfrau und jedem aktiven Feuerwehrmann zu. Bürgermeister Wolfram Göll und Stützpunktkommandant Fabian Masching freuten sich, dass sie das Projekt Schutzausrüstung abschließen konnten.

Angefangen hatte alles vor drei Jahren, als man feststellen musste, dass die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde nicht mehr den notwendigen Standard erfüllte. Insbesondere der Schutz der Atemschutzgeräteträger im Innenangriff fehlte.

Gestartet hatte man mit den Helmen. Da bei längeren Einsätzen die Einsatzkräfte immer wieder über Kopfschmerzen klagten und die alten Helme insbesondere nicht mehr der Norm entsprachen, schaffte die Gemeinde Helme an – unter anderem mit einem besseren „Innenleben“.

Im nächsten Schritt wurde parallel die Suche nach neuen Schutzanzügen gestartet und der Kostenanteil für Einsatzstiefel erhöht, damit nicht wie bisher einfache Lederstiefel, sondern hochwertige Einsatzstiefel angeschafft werden konnten.

Nachdem der Gemeinderat beschlossen hatte, neue Schutzanzüge anzuschaffen, stellten sich diverse Hersteller einem ausgewählten Arbeitskreis, bestehend aus den Kommandanten und Gerätewarten, vor. In Folge wurde von der Gemeinde die Schutzkleidung ausgeschrieben. Gewinner war hier die Firma Rosenbauer, da sie in Sachen Qualität, Ausführung, Zusatzleistungen und Lieferzeiten das beste Angebot machte. Ziel ist es, dass innerhalb von zwei Jahren alle aktiven Feuerwehrfrauen und -männer mit dem neuen Schutzanzug ausgestattet werden.

Für die Atemschutzgeräteträger ist eine mehrlagige Hose und Jacke für den Innenangriff notwendig. Die anderen Einsatzkräfte erhalten eine „dünnere“ Hose, aber die gleiche Jacke. Nachdem jeder Atemschutzgeräteträger in der Gemeinde aufgenommen und „vermessen“ wurde – ganz „Corona-konform“ mit Mundschutz und Desinfektionsmittel – konnten die ersten 80 Schutzanzüge bestellt werden. Im Mai wurden die Uniformen dann vom Stützpunktkommandant Fabian Masching ausgegeben. Ende dieses Jahres werden dann noch die restlichen Feuerwehrfrauen und -männer aufgenommen. Diese erhalten ihren Schutzanzug dann im Frühjahr 2022.

Stützpunktkommandant Fabian Masching bedankte sich bei Bürgermeister Wolfram Göll und dem Gemeinderat für die tatkräftige Unterstützung der Gemeindefeuerwehren. Rund 135.000 Euro wurden für die gesamte neue Schutzausrüstung für die freiwilligen Frauen und Männer aufgewandt, um bei Verkehrsunfällen, Bränden und vielem mehr, optimalen Schutz zu garantieren. Auch soll die neue Schutzausrüstung als Motivationsbeschleuniger wirken. 4800 Euro Zuschuss bekam die Gemeinde vom Freistaat



_WebDesign
_Programmierung
_Service

www.Grillenberger.de

_Fon: 09178 - 90 47 29
_E-Mail: info@grillenberger.de

elektro installation scharrer

**Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer**

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

**Beratung
Planung
Ausführung**

**Telefon : 091 22
35 22**

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Auch die FFW Kammerstein ist stolz auf die neue Ausrüstung. (Foto: wog)

Bayern für die Schutzanzüge der Atemschutzgeräteträger.

Bürgermeister Göll erklärte, ihm sei es ein großes Anliegen, dass die, die das Leben, Hab und Gut der Bürger schützen, selbst auch bestmöglich geschützt werden. Die oft schwere körperliche und seelische Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer werde allseits anerkannt. „Euer Einsatz verdient größten Respekt! Deshalb müssen die Feuerwehrleute auch immer sicher und optimal ausgestattet sein, damit sie auch gesund vom Einsatz zurückkommen“, erklärte der Bürgermeister.

Florian Sanderlwog

**Für immer
Gutes tun!**



**Unterstützen Sie
unsere Bürger-
stiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“

Kontaktanzeige: Schutzkleidung sucht Trägerin oder Träger



**DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!



Johanniter

Erfolgreiche Test-Aktion

Knapp 1000 Corona-Schnelltests in zwei Monaten – das ist die Bilanz des Johanniter-Testzentrums im Gemeindehaus Kammerstein bis Pfingsten. „Als mich die Johanniter gefragt haben, ob wir uns diese Zusammenarbeit vorstellen könnten, war ich natürlich spontan dafür“, so Pfarrer Stefan Merz im Rückblick auf die Aktion.

„Die Räume standen ohnehin leer, Gemeindeveranstaltungen und Hortbetreuung konnten nicht stattfinden... Das waren ideale Bedingungen.“ Und so war vor Ostern das Testzentrum eingezogen. Zunächst gab es eine Einweisung durch einen Johanniter-Ausbilder, dann konnte es losgehen.

„Ich danke den Johannitern ganz ausdrücklich für die Einrichtung dieses Schnelltest-Zentrums direkt in Kammerstein. Das hat vielen unserer Bürger lange Wege bis nach Schwabach oder Roth erspart“, lobt Bürgermeister Wolfram Göll die Initiative. „Auch die Mitarbeiter unseres Rathauses und unseres Bauhofs haben sich regelmäßig zweimal die Woche dort testen lassen. Sicherheit geht vor.“

Inzwischen hat der Andrang nachgelassen. Nachdem die Corona-Zahlen um Pfingsten herum noch einmal gesunken sind, ist auch der Bedarf an allgemeinen Tests zurückgegangen. „Die Johanniter reagieren auf die Nachfrage“, erklärt Pfarrer Stefan Merz dazu. Anstelle of-

fener Testzeiten werden im Moment Tests auf Anfrage angeboten. „So konnten wir vor dem Gottesdienst zum Pfingstfest der Region den Posaunenchor direkt in Barthelmesaurach testen lassen, das war sehr gut so“, freut sich der Pfarrer.

Und was werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen, wenn es in Kammerstein gar nichts mehr zu testen geben wird? „Dann geht hoffentlich die ganz normale ehrenamtliche Arbeit wieder weiter und die Johanniter können sich wieder zum Ortsgruppenabend im Gemeindehaus treffen: Immer am dritten Montag im Monat um 19 Uhr.“



Zwei Ehrenamtliche der Johanniter mit Pfarrer Stefan Merz als Testperson. (Foto: Johanniter)



Johanniter

Neue Öffnungszeiten für Schnelltests in Kammerstein

Die Helfer der Johanniter-Ortsgruppe Kammerstein bieten weiterhin an mehreren Tagen in der Woche Schnelltests für alle Bürgerinnen und Bürger an. Der Wohn- oder Arbeitsort ist dafür nicht entscheidend. Aktuell wird an folgenden Terminen getestet:

- jeden Montag und Donnerstag von 8 bis 9 Uhr
(bitte beachten: nicht an Feiertagen)
- jeden Sonntag von 11 bis 13 Uhr

Eine Anmeldung für die Teststelle im evangelischen Gemeindehaus, Am Schulbuck 1 in Kammerstein ist nicht notwendig.

Die Testung steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen und ist kostenlos. Getestet werden können Erwachsene und Kinder ab zwei Jahren. Bei Bedarf erhalten die Getesteten eine Bescheinigung. Das Testergebnis liegt nach etwa 15 bis 20 Minuten vor.

Rentenberatung im Bürgerhaus

Termin: 29.06.2021, 16:00 – 18:00 Uhr

Herr Ralf Krawatzek

Anmeldung unter Tel.: 0152-57635229 oder krawatzek@freenet.de



Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

| | | | | |
|--|--|---|--|---|
| Merkendorf Im REWE-Markt Am Wiesengrund 100 91732 Merkendorf | Muhr am See Stadelner Straße 11 91735 Muhr am See | Roßtal Im Penny-Markt Untere Bahnhofstraße 6 90574 Roßtal | Kammerstein Im REWE-Markt Am Markt 7 91126 Kammerstein | Speiseplan und Wochenangebote finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite: www.metzgereikrug.de |
|--|--|---|--|---|

Ihr Spezialist in Sachen Mähroboter!



Alles aus einer Hand ...



Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7
91126 Kammerstein/ Haag | Tel. 09122/81458
www.goetz-kammerstein.de

- ✓ Beratung vor Ort
- ✓ Fachgerechte Installation
- ✓ Große Auswahl
- ✓ Service



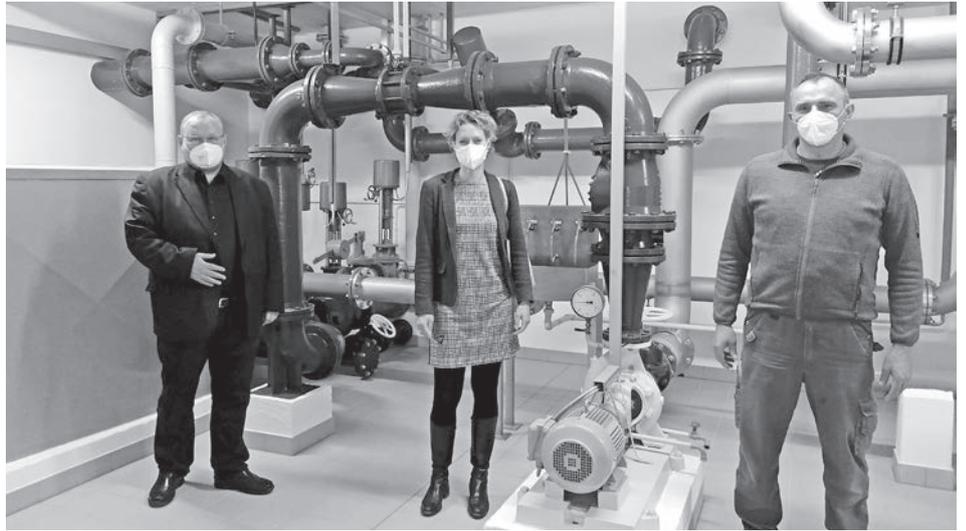
Zweckverband Heidenberg- Gruppe

Führung im Wasserhaus

Im Anschluss an eine Sitzung des Verbands-Ausschusses des Wasserzweckverbandes (WZV) Heidenberggruppe haben sich die Aßenberger Bürgermeisterin Susanne König und ihr Kammersteiner Amtskollege Wolfram Göll eingehend über die technischen Einrichtungen des WZV im Wasserhaus in Götzenreuth informiert.

In einer sachkundigen Führung erläuterte Wasserwart Thomas Ammon die zahlreichen Pumpen, Filter, Rohrleitungen, Behälter sowie die Regelungstechnik.

Aus fünf Brunnen nahe Götzenreuth kann der WZV bis zu 56 Liter Trinkwasser pro Sekunde fördern, über zwei Hochbehälter am Heidenberg mit insgesamt 1800 Kubikmetern Fas-



Information im Wasserhaus Götzenreuth: Die Aßenberger Bürgermeisterin Susanne König (M.), der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (l.) und Wasserwart Thomas Ammon (r.). (Foto: WZV)

sungsvermögen kommt das Wasser an die über 1400 Haushalte im Verbandsgebiet.

Dieses umfasst die gesamte Gemeinde Kammerstein sowie mehrere Orte der Stadt Aßenberg, der Gemeinde Büchenbach und

der Gemeinde Rohr. Insgesamt versorgt der Zweckverband über 5000 Menschen in 29 Dörfern mit bestem Trinkwasser – jährlich zwischen 250.000 und 280.000 Kubikmeter.

wog



Kampf gegen Corona

Deutlich entspannt

Die Corona-Situation in der Gemeinde Kammerstein, im Landkreis Roth und in Schwabach hat sich im Lauf des Mai glücklicherweise deutlich entspannt.

Wir haben in der Gemeinde (Stand Ende Mai) noch drei aktuelle Infektions-Fälle. Bis 24. Mai war es noch genau ein Fall. Am 25. und 26. Mai wurden zwei weitere Personen positiv getestet, laut Gesundheitsamt Einzelfälle – ein „Hotspot“ in der Gemeinde ist derzeit nicht zu erkennen. Leider war im Mai der erste Corona-Tote in der Gemeinde zu beklagen. Den Hinterbliebenen möchte ich an dieser Stelle unser herzliches Beileid aussprechen.

Auch auf Landkreis-Ebene hat sich die Lage

deutlich entspannt. Somit darf zum Beispiel die Außengastronomie wieder öffnen. Unsere Grundschule darf nach den Pfingstferien in den Präsenzbetrieb zurückkehren. Ob und wie lang die Selbsttests erhalten bleiben, entscheidet das Kultusministerium. Die Kita ist in den eingeschränkten Normalbetrieb zurückgekehrt und hatte zudem über die ganzen Pfingstferien geöffnet. Eingeschränkter Normalbetrieb heißt: Alle Kinder dürfen wieder in die Kita kommen, allerdings werden die Gruppen untereinander vorläufig noch nicht vermischt.

In der Folge der Proteste und der Demonstration gegen die Test-Pflicht an den Schulen (s.a. Mai-Ausgabe des MB) ist es zu einer sehr unschönen Gegenreaktion gekommen: Auf einem nicht genehmigten, anonym und öffentlich aufgestellten Plakat wurden Kritiker als Feiglinge, Lügner und Querdenker bezeichnet. Die Art der Darstellung war sehr martialisch, sehr bedrohlich in Form

eines Kreuzes, mit weißer Schrift auf schwarzem Grund. Zudem wurden eine Familie und eine Einzelperson namentlich genannt und somit wortwörtlich an den Pranger gestellt.

Man kann zu der Frage der Testpflicht an den Schulen stehen wie man will. Artikel 5 des Grundgesetzes – Meinungsfreiheit – gilt auch in der Gemeinde Kammerstein, und zwar für alle. Die Demonstrationen und Kundgebungen Pro und Kontra vor dem Rathaus waren letztlich von uns genehmigt und liefen gesittet ab (wie berichtet).

Aber ich betone hier in aller Deutlichkeit: **Die Zeit der Pranger ist vorbei!** Dass einzelne Personen und Familien namentlich angeprangert werden, ist nicht hinzunehmen. Solche Aktionen schaden dem Frieden in der Gemeinde. Da das Plakat nicht genehmigt auf öffentlichem Grund stand, habe ich unverzüglich den Bauhof beauftragt, es zu entfernen. Es war aber bereits verschwunden.

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Ihr zuverlässiger Partner für Umweltlösungen!

hofmann
denkt

Aus der Region, für die Region.

Mehr Informationen unter
www.hofmann-denkt.de



Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH · Industriestraße 18 · 91186 Büchenbach
Telefon +49 9171 847-0 · Fax +49 9171 847-47 · E-Mail: info@hofmann-denkt.de



Wirtschaft

„Watt ihr Volt“: Elektro Heisler GmbH

„Eine sehr feine und erfolgreiche mittelständische Handwerksfirma, bestens bekannt im weiten Umkreis – und mit einem hervorragenden Ruf“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll die Firma Elektro Heisler bei einem Besuch auf dem Firmengelände in Haag. Der eigentlich geplante Besuch zum 30. Firmenjubiläum im Frühjahr 2020 wurde zwar ein Opfer der Corona-Pandemie. „Doch dann bin ich eben heute zum 31. Geburtstag gekommen – und das umso lieber“, so das Gemeindeoberhaupt.

„Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und führen nicht nur Elektroinstallationen in Neubauten durch, sondern beraten die Kunden auch gerne bei Umbauten und Renovierungen“, erklärt Gründer Rudolf Heisler. „Ob Wartungsarbeiten an Maschinen oder Kundendienst bei Elektrogeräten, unser Team ist immer für die Kunden da. Alle Bereiche – Beratung, Projektierung, Installation und Service – sehen wir immer als Gesamtprojekt.“

Nach der Firmengründung 1990 folgte schon



Blumen zum Jubiläum: Bürgermeister Wolfram Göll (r.) überreicht Inge und Rudolf Heisler einen Frühlingsstrauß.

(Foto: wog)

1993 der moderne Neubau an der Unteren Rangastraße, seit 1996 firmiert Elektro Heisler als GmbH. 14 Angestellte hat die Firma derzeit: einen Azubi, eine Büroangestellte, neun Monteure und drei Meister. Gleich zwei Meistertitel führt Rudolf Heisler: Er ist Elektroinstallateurmeister und Heizungs- und Lüftungstechnikmeister. Typisch für Heisler ist der originelle Spruch „Watt ihr Volt“, den er selbst kreiert hat und der all seine Fahrzeuge bis heute ziert.

Besonders stolz ist Firmengründer Rudolf Heisler darauf, dass seine Tochter Nicole mittlerweile selbst den Meistertitel trägt und bereit ist, demnächst den Familienbetrieb zu überneh-

men, dann in zweiter Generation. Schon 2010 hatte sie im elterlichen Betrieb die Ausbildung zur Elektronikerin begonnen, und zwar mit der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.

Die Elektro Heisler GmbH bietet Planung, Montage, Wartung und Service in vielen Bereichen der Elektrik und Elektronik im und am Gebäude an: Elektroinstallationen, E-Mobilität, Erneuerbare Energien, Smart Home / Gebäudesteuerung, Licht und Beleuchtung, Sicherheitstechnik, Netzwerk-Kommunikation und Wohnraumklima.

www.heisler-elektro.de

wog

**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**

Lassen Sie sich seriös, fair und kostenlos beraten.
Vom Marktführer.

Wirtschaftswoche
HÖCHSTES
KUNDEN-
VERTRAUEN

Zertifiziertes
Makler-
unternehmen
DIN EN 15733

nach FÜ/Mem
geprüft durch
DIAZert

98%
zufriedene
Kunden*

* 1.039 Verkäufer, die von 01/19 bis 08/20 eine Feedbackkarte an die Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH gesendet haben.

spkmfrs.de/immobilien

**Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd**

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09171 82-2410, Fax 09171 82-2419
immo.sc@spkmfrs.de

EDEKA

**Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach**

**Wir lieben
Lebensmittel.**

EDEKA

**Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr**

**Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de**



Aus dem **Rathaus**

Höhere Qualifikation

Einen sehr herzlichen Glückwunsch durfte Bürgermeister Wolfram Göll der Mitarbeiterin im Kammersteiner Bürgeramt, Melanie Karg, aussprechen. Sie hat mit großem Erfolg die Ausbildung zur „Verwaltungsfachkraft (BVS)“ durchlaufen.

Eine entsprechende Urkunde der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) durfte der Bürgermeister ihr nun überreichen. „Die Bayerische Verwaltungsschule ist für die Qualifikationen im Verwaltungsbereich sozusagen der Goldstandard in Bayern. Wer hier besteht, der hat bewiesen, dass er wirklich etwas kann“, lobte Wolfram Göll.

Vorbedingung für die Auszeichnung als Verwaltungsfachkraft war eine einjährige berufsbegleitende Ausbildung, die Melanie Karg im Februar 2020 begonnen hatte. Ursprünglich

war sie als Industriekaufrau tätig gewesen, ehe sie als Quereinsteigerin im Juli 2018 in den Dienst der Gemeinde Kammerstein trat. Im Bürgeramt ist sie für die Bereiche Einwohnermelde- und Passamt, Ordnungsamt, Straßenverkehr, VHS, Kultur, Tourismus, Ferienprogramm und Feuerwehrwesen zuständig. „Insbesondere viele Senioren sind ganz begeistert von Dir wegen Deiner hervorragenden Organisation der dezentralen Impftermine im Bürgerhaus“, würdigte Göll die frischgebackene Verwaltungsfachkraft.

Doch wie in so vielen Bereichen kam auch bei Melanie Kargs Ausbildung „Corona“ in die Quere: Wegen der Pandemie war die BVS-Ausbildung drei Monate lang unterbrochen, die Präsenzkurse in Nürnberg konnten nicht stattfinden. „Der Abschluss der Ausbildung lief zur Hälfte im Selbststudium über eine Online-Plattform, die andere Hälfte in Präsenz in geteilten Klassen“, erzählt Melanie Karg über die „heiße Phase“, einen vierwöchigen Abschlusslehrgang im Januar. Die Prüfungen legte sie Anfang Februar in acht Fächern ab – mit großem Erfolg.

wog



Sehr herzlich beglückwünschte Bürgermeister Wolfram Göll (r.) die frischgebackene Verwaltungsfachkraft (BVS) Melanie Karg. (Foto: Kortes)

Ihre Gemeinde informiert:

Offizielle Bürgerhaus- Parkplätze ausgewiesen

Der Bauhof der Gemeinde hat auf dem Festplatz in Kammerstein (dem früheren Sportplatz) 56 Stellplätze ausgewiesen und mit Zäunen markiert.

Der Festplatz ist als offizieller Parkplatz des Bürgerhauses Teil von dessen Baugenehmigung von Seiten des Landratsamtes – und damit quasi eine Vorbedingung zu dessen Betrieb.

Die Zufahrt zu dem neuen offiziellen Bürgerhaus-Parkplatz über Dorfstraße und Ramungsweg sowie der Fußweg vom Parkplatz zum Bürgerhaus werden noch mit neuen Schildern markiert. Der kleine Parkplatz direkt beim Bürgerhaus (Einfahrt Espanstraße) mit gut 20 Stellplätzen darf nur bis 22.00 Uhr genutzt werden. Die geplante Pflasterung des Festplatzes wurde aus finanziellen Gründen vorerst verschoben. Vorläufiges Datum ist 2024.



Die Gemeinde hat auf dem Kammersteiner Festplatz 56 Stellplätze als offiziellen Parkplatz für das Bürgerhaus ausgewiesen. (Foto: wog)

Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 0 91 22 / 188 77-0
Fax: 0 91 22 / 188 77-10

PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Ihre Gemeinde informiert:

Markierungen an der B 466

Aufmerksame Verkehrsteilnehmer werden es schon bemerkt haben: Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat einige verblasste Markierungen an der Bundesstraße 466 erneuert: An den Einmündungen der B 466 mit der Kammersteiner Dorfstraße am Katzenweiher, der Straße nach Poppenreuth und beim ehemaligen Chausseehaus zog das Bauamt die weißen Randmarkierungen am Fahrradweg und am Straßenrand deutlich sichtbar nach.

Dass die neuen Markierungen notwendig waren, darauf hatte Bürgermeister Wolfram Göll den für die Region zuständigen Abteilungsleiter des Bauamtes, Baudirektor Andreas von Dobschütz, bei einem Besuch in Kammerstein aufmerksam gemacht. „Insbesondere am Katzenweiher konnte man gar nicht mehr erkennen, wo genau die Dorfstraße endet und wo die



Das staatliche Bauamt hat einige verblasste Markierungen an der B 466 deutlich weiß nachgezogen. Das trägt zur Verkehrssicherheit bei.

(Foto: wog)

Bundesstraße beginnt“, schildert Göll die Lage vor der Markierungsaktion.

Umso erfreuter war das Gemeindeoberhaupt, dass das Staatliche Bauamt die versprochenen Arbeiten so prompt durchführte. „Ein echter Gewinn für die Verkehrssicherheit“, lobt Wolfram Göll. Eine weitere Anregung des Bürger-

meisters, nämlich die Radwege bei den beiden Einmündungen aus Sicherheitsgründen rot einzufärben, lehnte das Bauamt nach Prüfung der Vorfahrts- und Rechtslage allerdings ab. Eine Rot-Einfärbung würde demnach signalisieren, dass die Radfahrer an den betreffenden Stellen Vorfahrt hätten – was aber nicht der Fall sei.

wog



ELEKTRO HEISLER
PLANUNG
MONTAGE
WARTUNG

WATT IHR VOLT

Haustechnik
für Haushalt Gewerbe
„Alles aus einer Hand“

www.heisler-elektro.de

Rudolf Heisler Elektroinstallation
Untere Rangastr. 14 Telefonanlagen
91126 Haag SAT-Anlagen
Tel.: 09122 / 28 85 Industrieanlagen
Fax: 09178 / 56 49 Photovoltaik
info@heisler-elektro.de



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Tagespflege Burgblick - sicher gut betreut.



Bayerisches
Rotes
Kreuz

BRK-Kreisverband
Südfranken



Terminvereinbarung unter:
☎ 09178 30399-10
@ tapf-abenberg@brk-suedfranken.de
www.kvsuedfranken.brk.de

Kostenfreier
Schnuppertag!

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren

- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



LIPPERT INGENIEURE

Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de



Initiative Roth ist bunt

Leben ohne Rassismus – Leben mit Courage

Online-Lesung „Verbrannte Dichter“

Am 10. Mai jährte sich die Bücherverbrennung der Nazis von 1933 zum 88. Mal. Wegen „Corona“ wählten die Organisatoren von „Roth ist bunt“, Stadtbücherei und die VHS im Landkreis Roth dieses Jahr für die Lesung ein Online-Format und damit als Lesestätte die verschiedenen Wohn- oder Arbeitszimmer – anstelle von Ratsstuben oder Stadtbücherei.

18 interessierte Zuhörer verfolgten gebannt die unterschiedlichsten interessanten und bewegenden Beiträge, die von den drei Bürgermeistern Robert Pfann (Schwanstetten), Ralph Edelhäuber (Roth) und Wolfram Göll (Kammerstein), dem Stadt- und Kreisrat Christoph Raitchel (Hilpoltstein) sowie dem Studiendirektor Hans Heinrich Schneider (Roth) stammten. Da bei dieser Lesung vier Vertreter der „Bunten Initiativen“ im Landkreis vertreten waren, setzte das lose Bündnis ein starkes Zeichen für den „Bunten Landkreis Roth“.

Nach einer Begrüßung durch den Schirmherrn, den Rother Bürgermeister Ralph Edelhäuber, und der Koordinatorin von „Roth ist bunt“, Karin Zargaoui, eröffnete Bürgermeister Robert Pfann aus Schwanstetten die Lesung mit einem Auszug aus einem Buch des Journalisten Jürgen Serke „Die verbrannten Dichter“. In diesem Buch werden die Biographien von jüdischen Schriftstellern erzählt, deren Werke als „entartete Kunst“ bei der Bücherverbrennung durch die Nazis vernichtet wurden.

Hieraus wählte Pfann die Lebens- und Leidensgeschichte von Erich Mühsam mit dem Titel „Der Anarchist, der die Gewalt hasste“. Die Qual und die sinnlose Gewalt, die Erich Mühsams Sterben begleitete, machte die Zuhörer betroffen und der Sinn der Lesung, dass so etwas nie wieder geschehen dürfe, rückte bei diesem Beitrag besonders in den Fokus. Aber auch Mühsams starker Wille, sich nie feige zu ergeben, hallte noch nach.

Der Rother Bürgermeister Ralph Edelhäuber las Auszüge aus der Milieustudie „Berlin Alexanderplatz“ von Alfred Döblin, wo es um das Scheitern des Arbeiters Franz Biberkopf geht, dem übel mitgespielt wurde und dessen Leben nicht recht gelingen wollte. Der Autor geht stark auf die menschlichen Abgründe und Schwächen ein, die das Publikum mitfühlend zurückließen. Das Werk von 1929 gilt nicht umsonst als einer der wichtigsten Romane der deutschsprachigen Literatur.



„Tycho Brahes Weg zu Gott“ von Max Brod lautete der Lesebeitrag des Kammersteiner Bürgermeisters Wolfram Göll. Max Brod war zu seiner Zeit quasi ein Bestsellerautor, ist aber heute nicht mehr so sehr als Autor bekannt, sondern vielmehr als Retter und Verwalter des literarischen Nachlasses seines Freundes Franz Kafka, den Brod einst in Prag entdeckt und entscheidend gefördert hatte. Mit ihm und Franz Werfel verband Brod eine enge Freundschaft – sie bildeten „gewissermaßen das Dreigestirn der deutsch-jüdischen Literatur in Prag zu Beginn des 20. Jahrhunderts“, sagte Göll. Max Brod emigrierte 1939 nach Palästina, 1968 starb er in Tel Aviv. Sein Bruder Otto Brod hingegen wurde 1944 in Auschwitz ermordet.

Der Protagonist des 1915 erschienenen Romans, Tycho Brahe, war einer der bedeutendsten Astronomen seines Zeitalters am Hof von Kaiser Rudolf II. in Prag. Zunächst hatte er in Dänemark eine eigene Insel mit Schloss und Sternwarte bewohnt. Dort entwickelte er sein Weltsystem, mit dem er Kopernikus widersprach und die Erde im Zentrum des Universums behielt. Als erster Europäer beobachtete und beschrieb er 1572 eine Supernova. Auch für die Erklärung der einst so rätselhaften Erscheinungen der Kometen schuf Tycho Brahe eine wesentliche Voraussetzung. Er fand heraus, dass es sich um Himmelskörper handelt, die weiter als der Planet Saturn von der Erde entfernt sein können.

Brahe verbrachte sein Leben damit, den Sternhimmel möglichst exakt zu vermessen und erfand zu diesem Zweck sogar riesige neue Messinstrumente. „Seine genauen Beobachtungen und Positionsbeschreibungen von Sternen waren wegweisend – und das in einer Zeit, als es noch keine Teleskope gab. Mit seiner Arbeitsmethodik des immer genaueren Messens und Nachprüfens gilt Tycho Brahe als einer der Wegbereiter der modernen Wissenschaft allgemein“, erklärte Wolfram Göll.

Anhand der über Jahrzehnte hinweg gesammelten Himmelsdaten konnte Johannes Kep-

ler, Brahes Kollege und Nachfolger am Prager Kaiserhof, später die elliptische Bahn des Mars nachweisen. In Prag, wo Wolfram Göll in den 1990er Jahren mehrere Monate im Rahmen seines Slawistik-Studiums verbrachte, ist Tycho Brahe im öffentlichen Bewusstsein ziemlich präsent – unter anderem mit einem großen Denkmal am Burgberg. So wird dem großen Astronomen in Prag nachgesagt, dass er 1601 bei einem Kaiserbankett am Hof seinen Harndrang so stark unterdrückte, bis ihm die Blase platzte – was der Grund für seinen schmerzhaften Tod einige Tage später gewesen sein soll.

Als Vierter las der Hilpoltsteiner Stadt- und Kreisrat Christoph Raitchel aus dem Roman „Jud Süß“ von Lion Feuchtwanger von 1925 – zu unterscheiden vom späteren Nazi-Propagandafilm gleichen Namens. Abseits des eigentlichen Handlungskerns zeichnet Feuchtwanger ein facettenreiches, in Teilen dennoch klischeebehaftetes Bild des deutschen Judentums zur Zeit der Aufklärung. Die jüdischen Romanfiguren stehen im Spannungsfeld zwischen Armut und wirtschaftlichem Aufstieg, zwischen kollektiver Ohnmacht und individueller wirtschaftlicher Macht, zwischen der bewussten Abgrenzung gegenüber den Nichtjuden und der Assimilation bis hin zur Annahme der christlichen Religion. „Jud Süß“ hieß eigentlich Joseph Süß Oppenheimer und war im 18. Jahrhundert Finanzrat am württembergischen Hof von Herzog Karl Alexander.

Die Lesung beschloss Studiendirektor Hans Heinrich Schneider aus Essays von Joseph Roth „Juden auf Wanderschaft“. Mit diesen 1927 erschienenen Essays gewährt Roth Einblick in die ostjüdische Kultur und das Leben in den neuen Heimatorten. Eine liebevolle, oft auch ironische Zeichnung der ostjüdischen Kultur, vor allem aber auch des Elends, das so viele in die Welt hinaustrieb, und eine fesselnde Beschreibung der neuen Heimatorte, der Judenviertel in Wien, Berlin, Paris und New York.

Karin Zargaoui
Koordinatorin von „Roth ist bunt“



„Weißes Gold“ aus heimischer Krume

Noch bis zum Johannistag (24. Juni) ist Spargelzeit – und die Gemeinde Kammerstein darf sich glücklich schätzen, zwei große und renommierte Spargelerzeuger zu haben, die ihre hochklassigen Produkte auch noch direkt ab Hof vermarkten: Neben der Familie Spachmüller in Haag („Haager Hofladen“) auch den Hof der Familie Bub in Oberreichenbach.

Schon seit mehr als 25 Jahren bauen Diana und Günther Bub das „weiße Gold“ an, wie die hochwertige Sonderkultur Spargel auch genannt wird. 2018/19 war Tochter Theresa Bub sogar Fränkische Spargelkönigin.

Auf Einladung von Diana und Günther Bub durfte sich Bürgermeister Wolfram Göll auf Hof und Feldern der Familie umfassend über Spargelanbau, Ernte und Verarbeitung informieren. Als Höhepunkt der Info-Tour durfte Göll selbst zum Spargelmesser greifen und einige der edlen weißen Stänglein aus den typischen Erdhügeln schneiden. „Spargel ist eines meiner absoluten Lieblingsgemüse, daher hat mich diese Einladung besonders gefreut“, so der Bürgermeister. Mit ein bisschen Übung schaffte



Bürgermeister Wolfram Göll (M.) beim Spargelstechen. Günther (l.) und Diana Bub hatten das Gemeindeoberhaupt zu einer Spargel-Info-Tour eingeladen. (Foto: Theresa Bub)

er es sogar, bei einigen der zarten Stängelchen das Idealmaß von 22 Zentimetern hinzukriegen. „Gar nicht so leicht“, lachte er.

„Besonders wertvoll ist der allseits beliebte und sehr gesunde Spargel dann, wenn er regional vor Ort erzeugt und idealerweise direkt ab Hof erntefrisch vermarktet wird“, erklärt der Bürgermeister. Günther Bub betont: „Gerade in der heutigen Zeit ist der Spargel ein sehr regionales, mittlerweile auch typisch fränkisches und saisonal wertgeschätztes Gemüse. Darum bauen wir ihn aus Überzeugung an und vermarkten ihn selbst ab Hof.“

Neben Spargel betreibt die Familie Bub auch noch einige weitere spannende Erzeugungsför-

men. So haben sie 2012 auf einer großen Fläche oberhalb von Oberreichenbach Öko-Obstbäume gepflanzt: Äpfel und Birnen könnte man hier bedenkenlos direkt vom Baum essen.

Seit 2019 betreiben die Bubs zudem Hühnerhaltung mit Freiluft-Hühnermobilen: Alle zwei Wochen wird das Mobil auf andere Wiesenabschnitte gefahren. Dann dürfen die Hennen nach Herzenslust grasen, sich bewegen und scharren. Mit der Aktion „Rent a Henna“ bietet die Familie Bub eine „Regionale Gaggerli Flatrate“ an. Naturnah gehaltene Weihnachtsgänse und lokal erzeugte Nordmannantennen als Weihnachtsbäume runden das Angebot ab.

wog



Pfingstfest der Regionen

Kaiserwetter in Barthelmesaurach: Als Gastgeber für das Pfingstfest der Regionen konnte sich der Barthelmesauracher Kirchenvorstand zusammen mit Pfarrer Stefan Merz gar keine bessere Witterung wünschen. Für die Christen ist das Pfingstfest nach Ostern und Weihnachten der dritte Höhepunkt im Kirchenjahr, da Pfingsten auch als Geburtstag der Kirche gilt.

Als Gastprediger waren an diesem Pfingstmontag – auf der Wiese direkt neben der Feuerwehr Aurachtal – Pfarrerin Daniela Merz, Pfarrer Markus Wandtke aus Rohr und Pfarrer Roland Liebenberg aus Regelsbach zu Besuch, die mit viel Charme den Gottesdienst unterstützen und über ihre Hobbys berichteten, wo es mit dem Motorrad bis an die Ostsee ging



120 Besucher nahmen am Pfingstmontag am Gottesdienst der Regionen in Barthelmesaurach teil. (Foto: Meinhard Schmidt)

oder mit der Modelleisenbahn durch so manchen Garten.

Aufgrund des ausgefeilten Hygienekonzeptes war es den gut 120 Besuchern auch möglich, dem ersten offiziellen Auftritt des Posaunenchores in diesem Jahr zu lauschen. Highlight am

Ende dieses Gottesdienstes war die Mitteilung, dass die vakante Pfarrstelle in Barthelmesaurach am dem 1. September mit Frau Pfarrerin Judith Köhler wiederbesetzt wird. Aktuell befindet sie sich in einem Spezialvikariat Seelsorge im Klinikum Nürnberg-Nord.

Meinhard Schmidt / wog



Jetzt ist es soweit! Der Ferienpass 2021 des Landkreises Roth ist am 22. Mai in die neue Saison gestartet.

Der Ferienpass erstrahlt in neuem Glanz

Der Ferienpass lockt auch dieses Jahr wieder mit attraktiven Angeboten in der Region und Umgebung. In Zeiten eingeschränkter Freizeitgestaltung bietet der Ferienpass mit über 100 Einrichtungen eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Pfingst- und Sommerferien abwechslungsreich zu gestalten. Der Ferienpass ist vom Beginn der Pfingstferien bis zum Ende der Sommerferien gültig, also vom 22. Mai bis 13. September 2021.

Zahlreiche Ermäßigungen gibt es in Schwimmbädern, Tierparks, Museen oder Kinos.

Auf diejenigen, die es etwas wilder mögen und sich mal so richtig austoben wollen, warten Abenteuerparks, Kletterwälder, Minigolfanlagen und Freizeitparks. Ferienpass-Besitzer können bowlen gehen, Stand-up-paddeln, bouldern, Trampolin springen und Vieles mehr.

Über 40 Veranstaltungen im Ferien- und Jugendpass

Bereits in den Pfingstferien startet das Programm mit dem Mädchenaktionstag am 6. Juni mit vielen interessanten Workshops. Aber aufgepasst: Für Buben ist hier kein Zutritt! Die beliebte Zirkuswoche findet in den Sommerferien vom 2. bis 7. August statt. Dort können Kinder ab 9 Jahren in unbekannte Rollen schlüpfen und eine Woche lang Zirkuskünste erlernen.

Neu im Angebot ist heuer der Tag am Bach und im Wald. Die Kinder können die Natur entdecken und erforschen, spielen, Spaß haben und toben. Aber auch die Klassiker wie Museumstage oder die Hilpoltsteiner Spielekiste fehlen dieses Jahr nicht.

Der Jugendpass fällt dieses Jahr mit vielen Veranstaltungen im Freien besonders üppig aus. Neu dabei sind der Graffitikurs, Film-Acting- und BMX-Kurs. Passend zum Jahresthema „Demokratie“ des Kreisjugendrings Roth können Jugendliche mit dem Jugendpass die Straße der Menschenrechte in Nürnberg besuchen oder eine Führung in die Synagoge in Georgensgmünd mitmachen.

Mit Schnuppertauchen, Mountainbiketour, Parcours, Klettersteig, Höhlentour, Canadierfahren,


Gültig 22. Mai – 13. September 2021

FERIENPASS

LANDKREIS ROTH



- Ferienpass für alle ab 4 Jahre
- Jugendpass für alle ab 12 Jahre
- Nur 5 €
- Vergünstigungen bei über 100 Einrichtungen
- Jeweils über 20 Veranstaltungen im Kinder- und Jugendpass

Erhältlich bei allen Sparkassen, Raiffeisenbanken, Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen, sowie im Landratsamt und beim KJR Roth

Infos und Kontakt

www.kjr-roth.de

Konzeption und Durchführung:
Kreisjugendring Roth
V.i.S.d.P. Simon Volkert
Weinbergweg 4, 91154 Roth
Tel. 09171 814600
www.kjr-roth.de
E-Mail: info@kjr-roth.de

Wakeboarden und Segelfliegen ist alles dabei, was das Abenteuer-Herz begehrt. Junge Künstler dürfen ihrer Kreativität beim DJ-Workshop freien Lauf lassen.

In Kooperation mit den gemeindlichen Ferienprogrammen finden Workshops unter anderem zu den Themen Zaubern, Kinderlieder, Holz- und Schnitzkunst, Töpfern oder Zeichnen statt. Dabei dürfen der Spielbus und das Medienmobil natürlich nicht fehlen!

Das Programmheft – ganz neu gestaltet

In neuem Glanz erscheint das diesjährige Ferienpass-Programmheft. Die Angebote sind benutzerfreundlich nach Themen gestaltet. Ob sich die jeweilige Einrichtung im Landkreis befindet, oder weiter weg, verrät der blaue Balken bei der detaillierten Beschreibung. Je heller das Blau, desto weiter weg ist die Einrichtung vom Landkreis – also perfekt für größere Ausflüge. Einen Gutscheinblock suchen Ferienpass-Besitzer dieses Jahr vergebens. Die Gutscheine befinden sich in der Mitte des Programmhefts.

Sämtliche Angebote im Landkreis können heuer auf einer Landkarte erkundet werden!

Wer neugierig geworden ist, kann in unserem Programmheft stöbern unter www.kjr-roth.de unter Kre-Aktiv in den Ferien. Dort befindet sich auch der Link zur Ferienpass-Landkarte.

Mit dem Zuschuss des Landkreises Roth kann der Ferienpass wieder für 5 € pro Kind erworben werden. Der Ferienpass gilt für alle Kinder ab 4 Jahren. Ab 12 Jahren gibt es den Jugendpass kostenfrei dazu. Ab dem dritten Kind einer Familie ist der Ferienpass umsonst erhältlich. Kinder, die in einer Arbeitslosen II Empfänger-gemeinschaft leben, können den Ferienpass kostenlos beim Jobcenter abholen.

Der Ferienpass kann ab sofort in allen Filialen der Sparkasse im Landkreis Roth und in Schwabach gekauft werden, ebenso in den Filialen der Raiffeisenbanken, bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen oder im Landratsamt Roth und der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.



Marktplatz

Junges Paar sucht Bauplatz!

Kanadierin & geb. Kühdorfer
suchen Bauplatz für EFH, ab 750m²
in Abenberg, Kammerstein
oder Umgebung.

Kontakt: Bernhard Schuster
E-Mail: bernhard+bauplatz@ahoi.io
Tel. 0163 773 4321

Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Bayerische
Steuerverwaltung



Duales Studium beim Finanzamt
DIPLOM-FINANZWIRT/IN (FH)
(m/w/d)
ansprechend – attraktiv – abwechslungsreich

Anmeldung vom 16.3.–4.7.2021
für ein duales Studium ab Herbst 2022
unter www.lpa.bayern.de
www.steuer.bayern.de/ausbildung



Laufend neue Online-Kurse

Über Monate konnte die vhs im Landkreis Roth keine Präsenzkurse anbieten. Deshalb wurden auch für die Volkshochschule Online-Formate für die Überbrückungszeit immer wichtiger.

Langsam zeichnet sich Licht am Ende des Tunnels ab. Wenn Sie diese Ausgabe lesen, konnten vielleicht schon einige Kurse in Präsenz starten, aber bis zum Redaktionsschluss war dies weiter ungewiss.

Wenn auch der Schwerpunkt der vhs im Landkreis Roth weiterhin die Begegnung vor Ort sein wird, wurde trotzdem in den letzten Monaten intensiv an einem Online-Kursangebot gearbeitet, das inzwischen laufend erweitert wird.

Engagierte Dozenten, vor allem aus den Programmbereichen Sprachen und Gesundheit, haben ihre Kurse umgestellt und ihre Teilnehmer zum Schritt in die digitale Welt ermutigt.

Eine Umfrage hat gezeigt, dass die Teilnehmer zu einem großen Teil wieder in Präsenz zurückkehren wollen, sobald dies möglich ist. Das begrüßt die vhs im Landkreis Roth, da für sie das gemeinsame Lernen vor Ort einen hohen Stellenwert besitzt.

Doch in dieser schwierigen Zeit hat sich auch gezeigt, worin die Vorteile eines qualitativ hochwertigen und am Teilnehmer orientierten Online-Kursangebots liegen. Die VHS-Mitarbeiterinnen in kleineren Gemeinden können Interessierten nun Kurse anbieten, die an ihrem Ort sonst nie stattfinden könnten, da nie genug Anmeldungen zusammenkommen. Außerdem gibt es Formate,

wie Early-Bird Yoga vor der Arbeit, die sicher nur online wahrgenommen werden. So sieht sich die vhs im Landkreis Roth inzwischen auf einem guten Weg zu einem Online-Angebot, das auch in Zukunft als Zusatzsparte Teil des Gesamt-Kursangebotes sein wird.

Im Moment stehen schon folgende Angebote für den Juni fest:

„Einführung in die Dorn-Methode. Gesunder Rücken und Gelenke“, am Freitag, 25. Juni, 19–21 Uhr, Gebühr: 15,- €, mit Anna Velisek, Kurs-Nr. 45308

Für Menschen mit Rücken- und Gelenkproblemen gilt die Dorn-Methode als Geheimtipp. Sie erfahren mehr über diese Behandlungsart und erlernen einfache Übungen, mit denen Sie selbst zur Korrektur der Beinlängendifferenzen, zur Linderung von Rückenschmerzen und Knie- und Hüftbeschwerden beitragen können. Sie lernen, wie Sie im Alltag geradestehen und schmerzfrei werden durch sanften Daumendruck.

„Whiskypräsentation und Verkostung. Signatory Rare Bottlings – Part Two“, am Samstag, 26. Juni, 19–22 Uhr, Gebühr: 54,- € (inkl. 42,- € für Whisky + 5,- € Versandkosten), mit Armin Schüssler, Kurs-Nr. 42308

Wir verkosten sechs weitere, äußerst rare Abfüllungen des unabhängigen Abfüllers Signatory Vintage, darunter einen 20 Jahre alten Single Malt der abgerissenen Destillerie Caperdonich. Das Tasting findet online per Zoom statt.

Die Anmeldung ist bis 16.06.2021 möglich. Nach diesem Termin ist – abweichend von den üblichen VHS-Regularien – auch keine Stornierung mehr möglich. Der Link zur Veranstaltung wird kurz vorher per e-Mail verschickt.

Weitere Angebote immer unter www.vhs-roth.de.

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Tiefbau-Teams suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**



Tiefbau

- Bauleiter
- Polier / Vorarbeiter
- LKW- / Baggerfahrer
- Kanal- / Straßenbauer
- Azubis im Tiefbau

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in Kammerstein-Haag**



Tiefbau

- Werkstattmitarbeiter
- Kfz-Mechaniker / Schlosser
- Bau- / Landmaschinenmechaniker

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver, leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem mittelständischem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0
www.ft-fuchs.de





Zahnersatz

Bonus sicher trotz Corona

AOK-Kunden, die im vergangenen Jahr den Vorsorgetermin bei seinem Zahnarzt „Corona“-bedingt nicht wahrnehmen konnten, erhalten von ihrer AOK trotzdem den vollen Zuschuss zu ihrem Zahnersatz.

Mit der jährlichen zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung sichern sich die Patienten einen höheren Festzuschuss für einen möglichen Zahnersatz und sparen damit Geld. „Wir bezahlen den entsprechenden Bonus für Zahnersatz, auch wenn im Bonusheft kein Stempel für eine Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt in 2020 eingetragen ist“, so Claus Eitel, Direktor der AOK-Direktion Mittelfranken.

Der Anteil der AOK an den Kosten für den medizinisch notwendigen Zahnersatz beträgt 60 Prozent für Zahnarzt Honorar, Material- und Laborkosten. Er steigt auf 70 Prozent bei einem über fünf Jahre lückenlos geführten Bonusheft und auf 75 Prozent bei zehn Jahren. „Regelmäßige Vorsorgetermine beim Zahnarzt sorgen aber nicht nur für den Bonus, sondern helfen vor allem, die individuelle Zahngesundheit zu stärken“, so Eitel. Vorrangiges Ziel dabei ist stets, die eigenen Zähne möglichst ein Leben lang gesund zu erhalten.

Neben dieser „Corona“-bedingten Sonderregelung gilt seit vergangener Herbst eine weitere Lockerung bezüglich der Vorsorgeuntersuchungen. In begründeten Ausnahmefällen – beispielsweise einer schweren Erkrankung – kann die AOK auch dann den Zuschuss auf 75 Prozent erhöhen, wenn der Kunde in den letzten zehn Jahren vor Beginn der Behandlung die Kontrolluntersuchungen nur einmal ausgelassen hat. Dies ist leider nicht möglich, wenn in den letzten fünf Kalenderjahren vor Behandlungsbeginn ein Termin fehlt.

Weitere Fragen zum Thema Zahnersatz und den Bonusregelungen beantwortet Ihnen gerne das Kundenkontaktcenter der AOK unter der Telefonnummer 09122 184-152.



(Foto: AOK/Ifhr)

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:
Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

TOUR 2

Montag, jeweils in der ungeraden Kalenderwoche:
Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Donnerstag, 10. Juni 2021

Freitag, 02. Juli 2021

Freitag, 30. Juli 2021

Gartenabfälle

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei
13. Februar bis 22. November 2021

Kammerstein, Festplatz
13. Februar bis 21. Juni 2021
7. Juli bis 22. November 2021

Umweltmobil

Barthelmesaurach, Parkplatz Hasenmühle
Mittwoch, 14. Juli 2021,
11.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein
Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder. Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

TERMINE

Juni 2021

Sa. 12.06., 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Kath. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

So. 13.06., 11:11 Uhr
11UHR11 Gottesdienst „Segen“
Evangelische Kirchengemeinde Kammerstein
Kirchhof

Do. 17.06., 14:00 Uhr 17:00 Uhr
Bürger-Sprechstunde
mit Bürgermeister Wolfram Göll
Gemeinde Kammerstein

Do. 24.06., 14:00 Uhr 17:00 Uhr
Bürger-Sprechstunde
mit Bürgermeister Wolfram Göll
Gemeinde Kammerstein

Di., 29.06., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 27
Zugang nur mit FFP2-Maske.
Die Anzahl der Sitzplätze für die Zuschauer ist wegen der Corona-Pandemie auf 16 begrenzt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.
Tel.: 09122-9255-16 oder
barbara.kortes@kammerstein.de

Di., 29.06., 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Rentenberatung
Gemeinde Kammerstein
Bürgerhaus Kammerstein - Seminarraum
Anmeldung bei Ralf Krawatzek unter
0152/57635229

Juli 2021

So. 04.07., 10:00 Uhr
Kärwagottesdienst Kammerstein
Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Georgskirche Kammerstein, Kirchhof

Sa., 10.07.
Dorffest in Oberreichenbach
Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach
Feuerwehrhaus Oberreichenbach

Sa. 10.07., 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Kath. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
Bartholomäuskirche Barthelmesaurach

So. 11.07., 10:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Georgskirche Kammerstein

So. 18.07., 10:00 Uhr
Gottesdienst im Pfarrgarten
Evang. Kirchengemeinde Kammerstein
Georgskirche Kammerstein, Pfarrgarten

Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.



IHR MICH AUCH

**NEUER TERMIN:
Samstag,
11. September**

**Kabarett von und mit
Simone Solga**

vhs Volkshochschule
im Landkreis Roth

**Immer anders,
immer ich**

Frühjahr / Sommer
2021

**Über das
neue VHS-Programm
Frühjahr / Sommer
informieren Sie sich
bitte unter
vhs-roth.de**

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist am
22. Juni 2021**

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: info@kammerstein.de

Erlebnis Sport WOCHE

**KAMMERSTEIN
9. - 13. AUGUST 2021**

und ins Leben
FERIENCAMPS FÜR KINDER

**ERLEBNIS SPORT WOCHE
in Kammerstein**

Wann und wo findet diese Woche statt?
Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 9. - 13. August 2021 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Buben und Mädchen statt. Betreuung durch Xund ins Leben - Pädagoginnen und Pädagogen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr.

Was erwartet mich?
Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

Wie kann ich mich anmelden?
Da ein Teil der Kosten von der Gemeinde übernommen wird, ist lediglich ein Elternbeitrag von € 88,- pro Kind zu entrichten. Darüber hinaus wird ein günstiges Mittagessen organisiert. Die Anmeldung erfolgt online unter: www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

Anmeldeschluss: 30. Juni 2021

Anmerkung: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Nähere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Ferien/FAQs. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei der Durchführung der Ferienwoche wird auf die Covid 19 Verordnungen selbstverständlich Rücksicht genommen.

INKLUSIVE
.....
Camp T-Shirt
Eltern Login

XUNDINSLEBEN.COM

+43 (0) 316 347 487
office@xundinsleben.com

WEISSER RING
Wir haben Kriminalitätstopfen.

**Damit Opfer nicht
hilflos bleiben.**
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Ulrike Folkerts

WEISSER RING
Wir haben Kriminalitätstopfen.

**Damit Opfer nicht
rechtlos bleiben.**
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Ingo Lenßen